



Susanne Schaper

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bin seit meinem 16. Lebensjahr Mitglied der Partei und habe seither deren Entwicklung gemeinsam mit Euch in vielfältiger Verantwortung, so als Mitglied des Landesvorstandes, Sprecherin des Landesrates und derzeit als stellvertretende Fraktions- und Stadtvorsitzende der Chemnitzer Linken engagiert und leidenschaftlich begleitet. Seit ich 1994 die Ausbildung zur exam. Krankenschwester begonnen u. erfolgreich absolvierte, arbeite ich im Gesundheitswesen. Nun steht mein berufsbegleitendes Studium zur Diplompflegefachwirtin kurz vor dem Abschluss.

Seit 2009 sammle ich kommunalpolitische Erfahrungen als Stadträtin:

- Als gesundheits- und behindertenpolitische Sprecherin der Chemnitzer Stadtratsfraktion konnte ich einiges erreichen und mich mit vielen Vereinen und Initiativen, aber auch Unternehmen vernetzen.
- Als stellvertretende Fraktionsvorsitzende habe ich trainiert, auch zur „Allrounderin“ zu werden. Diese Aufgabe hat mich sehr gefordert und mit ihr bin ich gereift.
- Meine Bürgernähe im Wahlkreis sehe ich als Stärke, die mir zugleich half, vor allem in sozialen Belangen für betroffene Menschen wichtige Veränderungen zu erstreiten.

Warum möchte ich in den Landtag?

Ich vertrete mit der Gesundheitspolitik ein Fachgebiet, das bei allen vielfältigen und interessanten Aufgaben in der Kommune stets an seine Grenzen stößt und in erheblicher Weise von der Weichenstellung im Land abhängig ist. Mit meinen 20-jährigen politischen und beruflichen Erfahrungen und ausgeprägten Vernetzungen in Strukturen des Gesundheitswesens in Sachsen, wäre es für mich faszinierend und zugleich erfolgversprechend, für meine Partei nachhaltig Gesundheitspolitik auf Landesebene neu zu gestalten. Eine Erwartung, die auch viele BerufskollegInnen an mich richten.

Welche gesundheitspolitischen Schwerpunkte möchte ich angehen?

- Reformierung Rettungsdienst
- Landespflegeplan
- Medizinischer Verbraucherschutz
- Reform der Pflegeausbildung

Gesundheitspolitik als wesentlicher Bestandteil funktionierender Sozialpolitik ist in höchstem Maße bevölkerungssensibel und muss auch deshalb zu einer Domäne der LINKEN werden. Dafür möchte ich energisch streiten.

Biografisches

- Karl- Marx-Städterin
- 36 Jahre jung, 3 Kinder, verheiratet
- Krankenschwester / Studium Pflegemanagement
- Stellv. Fraktionsvorsitzende DIE LINKE im Chemnitzer Stadtrat
- Stellv. Vorsitzende des Stadtverbandes Chemnitz
- Verdi-Mitglied
- Aktives Mitglied der Hilfsorganisation „DEVIEMED“ (Deutsch-Vietnam. Medizinergesellschaft)
- Aufsichtsratsvorsitzende Gesellschaft f. amb. Schlafmedizin
- Aufsichtsrätin Klinikum Chemnitz gGmbH (1745 Betten, ca. 5500 MA)
- Verbandsrätin Rettungszweckverband Chemnitz/ERZ